



An den Grossen Rat

12.5232.02

GD/P125232

Basel, 10. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 9. Dezember 2014

Anzug Lorenz Nägelin „für ein zukunftsweisendes Spitalkonzept betreffend Universitätsspital beider Basel“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 14. November 2012 den nachstehenden Anzug Lorenz Nägelin dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Das schweizerische Gesundheitssystem ist in stetem Wandel. Deshalb sollen vermehrt regionale und überregionale Strategien zum Zug kommen.

Mit der Einführung von DRG und vermehrter ambulanter Behandlung hat Konkurrenzdruck zwischen den Spitälern zugenommen. Heute besteht in unserer Region eine Bettenüberkapazität, die rund einen Drittel beträgt.

26 kantonale Gesundheitssysteme sind nicht zukunftsweisend. Zunehmend stehen die Regionen in einem harten Wettbewerbskampf. Dies geht letztendlich eindeutig zu Lasten der Versicherten.

Um der Konkurrenz gewachsen zu sein, der hiesigen Bevölkerung weiterhin ein breites Spektrum an hervorragender Medizin anzubieten, braucht es eine starke und breit abgestützte regionale Trägerschaft des Universitätsspitals.

Nur mit einem sinnvollen medizinischen Angebot, (dazu gehören die nötigen Fallzahlen) und dem Abbau von Doppelspurigkeiten, lässt sich hochqualifizierte Medizin erhalten und die Versorgung von Patienten auch diejenigen mit komplexeren Diagnosen mit hoher Kompetenz in der Region gewährleisten - und dies vermehrt zum Tarif von vertretbaren Kosten.

Ein starkes Universitätsspital - mit Ausstrahlung über die regionalen Grenzen hinaus - bedeutet auch zahlreiche hochqualifizierte Arbeitsplätze im Gesundheitswesen. Ein Paradebeispiel einer schweizweit einmaligen kantonsübergreifenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit, ist das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB). Durch die gemeinsame Trägerschaft und die Konzentration an einem Standort in der Nähe des USB, der Universität, dem Biozentrum etc., entstanden Synergien, Überkapazitäten werden abgebaut, Kosten eingespart und für die kleinen Patienten wurde die Qualität erheblich gesteigert. Das UKBB genießt bei der Bevölkerung der ganzen Region grosses Vertrauen und hohe Akzeptanz.

Eine gemeinsame Trägerschaft für das Universitätsspital Basel würde auch bedeuten, gemeinsam Verantwortung zu tragen, die Bedürfnisse des eigenen Kantons und deren Bevölkerung einfließen zu lassen. Es bietet ebenfalls die Chance, in einem späteren Zeitpunkt zu prüfen, ob die nebeneinanderliegenden Spitäler USB und UKBB gemeinsam geführt werden könnten, um weitere Synergien zu nutzen, resp. Doppelspurigkeiten abzubauen.

Aufgrund dessen bitten die Unterzeichnenden den Regierungsrat eine gemeinsame Trägerschaft für ein Universitätsspital beider Basel zu prüfen.

Ein gleichlautender Vorstoss wird im Kanton Basel-Landschaft eingereicht.

Lorenz Nägelin“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Kanton Basel-Stadt ist an einer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft im Bereich der Gesundheitsversorgung interessiert und möchte entsprechend mit dem Nachbarkanton im Gespräch bleiben. Dabei ist zu prüfen, ob und in welcher Weise eine Zusammenarbeit am besten erfolgen kann. Es sind neben Zusammenarbeitsfeldern dann auch die entsprechenden Formen auszuloten, welche von Kooperationen zwischen Leistungserbringern bis zu strukturellen Massnahmen wie der Schaffung eines Universitätsspitals beider Basel (USBB) gehen können. Dazu hat vor den Sommerferien im Sinne einer Auslegeordnung eine Fachtagung zur Gesundheitsversorgung in der Region Nordwestschweiz stattgefunden. Die Veranstaltung fand im Nachgang zu einer gemeinsamen Sitzung der Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft im Februar 2014 statt, an der beschlossen wurde, eine Auslegeordnung zur Gesundheitsversorgung der beiden Kantone in die Wege zu leiten. Ziel ist dabei, die längerfristige Konkurrenzfähigkeit der Region im universitär-medizinischen Bereich erhalten bzw. stärken zu können. Diese Diskussion bzw. dieser Prozess soll weiter geführt werden.

Ein USBB könnte das heute bereits realisierte Konzept gemeinsamer Trägerschaften im universitär-medizinischen Bereich (Universität [medizinische Fakultät] und Universitäts-Kinderspital beider Basel [UKBB]) in der Region Basel sinnvoll ergänzen und zu einer Stärkung der Positionierung der Region auch im nationalen Vergleich führen. In den Life Science-Disziplinen liegt ein grosses Zukunftspotenzial für unsere Region. Die Medizinische Fakultät und die universitären Spitäler, insbesondere das USB, bedingen sich gegenseitig und haben eine Schlüsselrolle in den Life Sciences und in der hochspezialisierten Medizin. Um dieses Potential erfolgreich erschliessen zu können, ist die patientenorientierte Forschung sowie die gezielte Zusammenarbeit zwischen der Grundlagen- und der klinischen Forschung (Translationale Forschung) von grosser Bedeutung. Ein national und international kompetitiver Life-Science Standort ist auf eine starke patientenorientierte Klinische Forschung angewiesen. Die Medizinische Fakultät kann auf hohem Niveau nur bestehen und sich schweizweit positionieren, wenn die translationale Forschung gestärkt wird. Dafür braucht es neben der Klinischen Forschung ein starkes universitär medizinisches Dienstleistungszentrum. In diesem Sinne würde eine gemeinsame Trägerschaft des Universitätsspitals mit entsprechendem Synergiegewinn zu einer klaren Stärkung des Life Sciences Standorts Region Basel führen.

Der im Anzug Nägelin erwähnte gleichlautende Vorstoss im Kanton Basel-Landschaft – das Postulat Grossenbacher (2012-248 vom 6. September 2012) – wurde an der Sitzung des Landrates des Kantons Basel-Landschaft vom 22. Mai 2014 mit 59:15 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgeschrieben. Dennoch ist der Regierungsrat Basel-Stadt davon überzeugt, dass eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheitsversorgung für die Positionierung des Life-Science Standorts Basel sinnvoll und notwendig ist und wird die regelmässig stattfindenden Gespräche mit dem Nachbarkanton weiterhin für dieses Anliegen nutzen.

Vor diesem Hintergrund bzw. aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Lorenz Nägelin „für ein zukunftsweisendes Spitalkonzept betreffend Universitätsspital beider Basel“ stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin